



HOUSE OF ONE

DREI RELIGIONEN. EIN HAUS.

BERLIN, 19.02.2021
REMINDER PRESSEMITTEILUNG

Kerstin Krupp
Pressesprecherin

+49 (0)30 2130018-50
press@house-of-one.org

GEDENKEN AN DIE OPFER VON HANAU

Juden, Christen und Muslime des House of One laden zum multireligiösen Friedensgebet via Livestream am 19. Februar um 10 Uhr ein

Das House of One hat Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionen und Konfessionen am Jahrestag des rassistischen Anschlags in Hanau zum gemeinsamen Gedenken an die neun damals ermordeten jungen Menschen eingeladen. Allein die muslimische Seite wird mit sechs Geistlichen und Gläubigen verschiedener Strömungen vertreten sein.

Coronabedingt wird das Gebet als Videokonferenz stattfinden und über die Website des **House of One**- www.house-of-one.org- gestreamt.

"Neun Menschen sind vor einem Jahr gestorben und wir verstehen nicht, warum", sagt **Kadir Sancı, Imam und Stiftungsratsvorsitzender des House of One**. "Was wir aber verstehen ist, dass Hass, Rassismus und Vorurteile den Weg zu solchen Gewalttaten bereiten. Der Mörder lebte in der Nachbarschaft und doch in einer anderen Welt."

„Menschen unterschiedlichen Glaubens beten Seite an Seite“

Die Getöteten waren in Hanau Zuhause, viele dort geboren. Sie hatten deutsche, kurdische, türkische, afghanische, bosnische, bulgarische, rumänische oder Romni-Wurzeln in ihren Familien. Sie waren christlich, muslimisch oder vielleicht ohne Religion.

Pfarrer Gregor Hohberg, Präsidium des House of One, ergänzt: „Wir – Menschen unterschiedlichen Glaubens beten Seite an Seite, denn alle Menschen, unabhängig von dem, was sie glauben, sind Teil einer Menschheitsfamilie.“

Das House of One will an diese jungen Menschen erinnern und mit ihnen auch an die Verletzten, an die Freundinnen und Freunde, an die Angehörigen, deren Leben nie wieder so sein wird wie vor dem Abend des 19. Februars 2020. Der Täter tötete am Ende auch die eigene Mutter und sich selbst.

**Stiftung House of One –
Bet- und Lehrhaus Berlin**
Friedrichsgracht 53
10178 Berlin
Tel. +49 (0)30 2130018-10
info@house-of-one.org
www.house-of-one.org
Stiftungsaufsicht Land Berlin,
Reg. Nr.: 3416/1190/2

Verwaltungsdirektorium
Roland Stolte (Vorsitzender)
Maximilian Müllner

Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN:
DE87 1002 0500 0001 5050 01
(Verwaltungskonto)
DE60 1002 0500 0001 5050 02
(Spendenkonto)
BIC: BFSWDE33BER



HOUSE OF ONE

DREI RELIGIONEN. EIN HAUS.

Mitwirkende:

Rabbiner Andreas Nachama (House of One)
Pfarrer Gregor Hohberg (House of One)
Imam Kadir Sancı (House of One)
Bischof Christian Stäblein (Evangelische Landeskirche EKBO)
Bischof Emanuel von Christoupolis (Griechisch-Orthodoxe Metropolie)
Dompropst Tobias Przytarski (Erzbistum Berlin)
Bernd Streich (Erzbistum Berlin)
Imam Abdallah Hajjir (Haus der Weisheit)
Reverend Christopher Jage-Bowler (St. George's Anglican Episcopal Church)
Imam Taha Sabri (Dar-as-Salam Moschee)
Merfin Demir (Empowerment junger Sinti:zze und Rom:nja)
Iman Andrea Reimann (Deutsches Muslimisches Zentrum Berlin e.V.)
Imam Said A. Arif (Khadija Moschee)
Ranjit Kaur (Sikh-Gemeinde)
Christiane Uekermann (Bodhicharya, Buddhismus)
Haladhara Thaler (Hinduismus)
Peter Amsler (Baha'i)
Michael Bäumer (Berliner Forum der Religionen und Buddhist)

Die jüdische Kantorin **Esther Hirsch** verliert die Namen der Getöteten.

*Wenn Sie Einzelinterviews im Vorfeld wünschen, melden Sie sich bitte bei unserer Pressesprecherin Kerstin Krupp unter der **Telefonnummer (030) 21 300 18-50** oder per **Mail an press@house-of-one.org**.*